

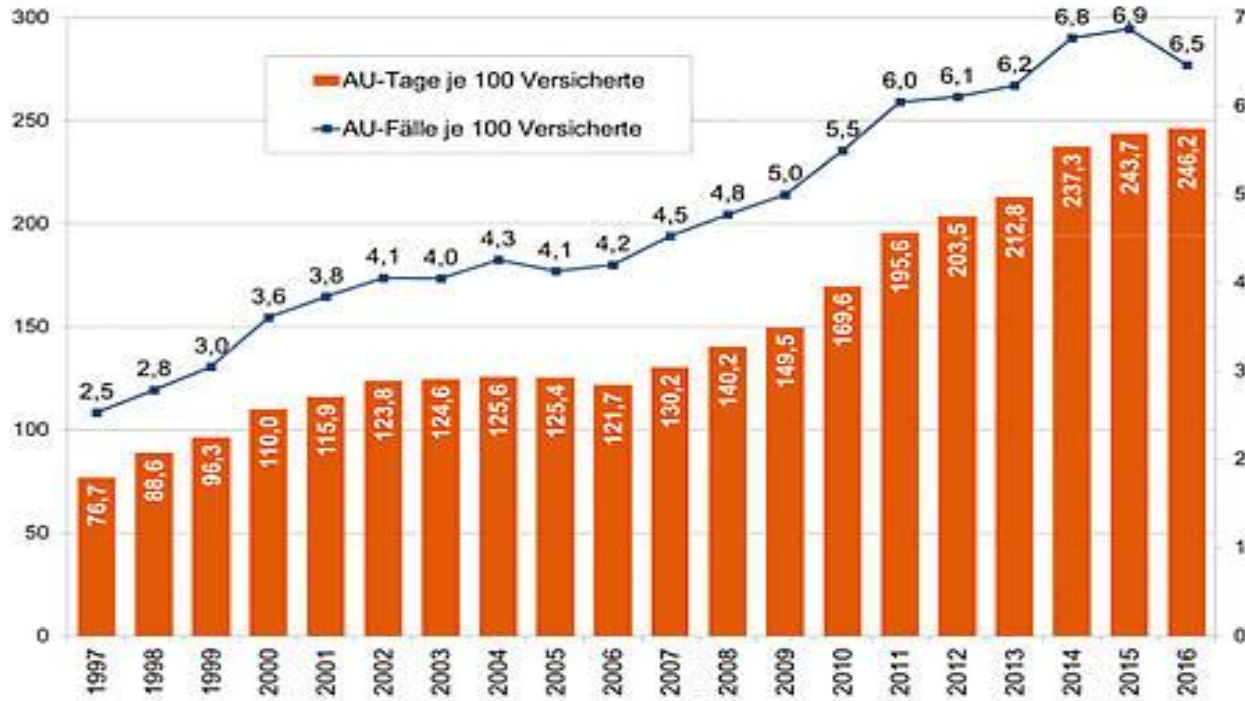


ARBEIT UND PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN

STEPHAN WEILAND, ÄRZTLICHER LEITER WICHERN.RPK

Mögliche Zusammenhänge in einer unübersichtlichen dynamischen Welt

Entwicklung psychische Erkrankungen: Fehltag und Krankheitsfälle*



**HÖCHSTSTAND BEI FEHLTAGEN
WEGEN PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN**



QUELLE: DAK-Pressebericht 2021



**AU-TAGE UND AU-FÄLLE PRO 100 VERSICHERTENJAHRE
AUFGRUND PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN**

QUELLEN: AU-DATEN DER DAK-GESUNDHEIT 1997-2016, BZW. 2010-2020

Psychische Erkrankungen sind die vierthäufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen und gemessen an den Fehlzeiten die zweithäufigste Krankheitsgruppe, Tendenz seit den 90er Jahren steigend

Die größten Trigger für psychische Probleme

Faktoren, die bei den Befragten bisher psychische Probleme ausgelöst haben (in %)



Mehrfachantworten möglich.
Basis: 1.295 Befragte (18-64 Jahre) in Deutschland, die angeben, schon einmal mentale Probleme gehabt zu haben; 20.08.-03.09.2019
Quelle: Statista Global Consumer Survey

statista

SUBJEKTIVE FAKTOREN FÜR PSYCHISCHE BELASTUNGEN

QUELLE: STATISTA BEFRAGUNG 2019

Psychische Probleme sind
subjektiv häufig direkt und
indirekt mit
Arbeitsprozessen verknüpft

1. Arbeitsbedingungen können psychisch belastend sein und krank machen und entstehen häufig in Zusammenhang mit großer Veränderungsdynamik – welche Bedingungen?
2. Keine Arbeit zu haben ist immer psychisch belastend – warum?
3. Arbeit alleine reicht selten aus um psychische Krankheit zu erklären und Arbeit alleine reicht selten aus, um ein befriedigendes Leben zu führen
4. Zum Schluss ein (zunächst unzureichender) Vorschlag was wir tun können „um gut durchzukommen“.

ARBEIT UND PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN

Agenda

1. Arbeitsbedingungen können psychisch belastend sein und krank machen – welche Bedingungen?
2. Keine Arbeit zu haben ist immer psychisch belastend – warum?
3. Arbeit alleine reicht selten aus um psychische Krankheit zu erklären und Arbeit alleine reicht selten aus, um ein befriedigendes Leben zu führen – was denn dann noch?
4. Zum Schluss ein (zunächst unzureichender) Vorschlag was wir tun können „um gut durchzukommen“.

ARBEIT UND PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN

Agenda

1 v. Chr.

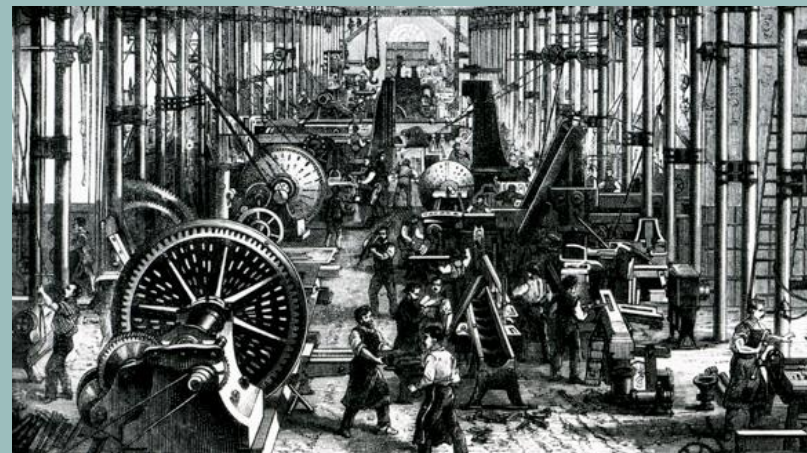
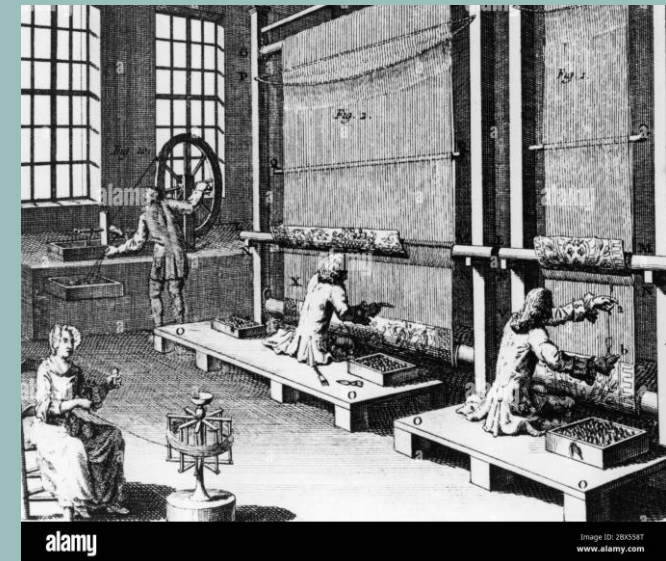
+ 1500 Jahre

+530 Jahre



DAS TEMPO DER WELT INNERHALB VON 2000 JAHREN NACH YUVAL NOAH HARARI

Nach über tausenden von Jahren
gradueller Veränderungen
radikale Beschleunigung in der
Moderne



EUROPÄISCHE ARBEITSWELT INNERHALB VON 270 JAHREN.

Zunehmende Beschleunigung mit
Auswirkungen auf

- Beziehungen zwischen den Generationen, Geschlechtern, sozialen Gruppen
- Orientierung in der Welt
- Identität



ARBEITSBEDINGUNGEN KÖNNEN PSYCHISCH KRANK MACHEN

- Bsp. France Telecom (heute Orange) 2005-2010
- Häufungen von schweren Depression und Suiziden in Phase der Umstrukturierung nach erfolgter Privatisierung.
- Verurteilung des CEO wegen „organisiertem Mobbing“

Arbeitsausfälle: Das Branchenranking

AU-Tage aufgrund psychischer Erkrankungen nach Wirtschaftsgruppen 2019



*AU-Tage je 100 Versicherte psychische Erkrankungen | Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2019



Branchen mit hoher Veränderungsdynamik der letzten Jahrzehnte:

- Öffentlicher Dienst (Aufgaben – Personalausstattung)
- Gesundheitswesen (Ausweitungen der Leitlinien und Prozesse bei gleichbleibender oder reduzierter Personaldecke)
- Banken Versicherungen (Druck durch FinTech)
- Öffentlicher Transport (z.B. DB – hybrides ambivalente Anforderungsprofil)

ARBEITSBEDINGUNGEN KÖNNEN PSYCHISCH KRANK MACHEN





LINKS: AU-TAGE NACH BRANCHEN IN 2019

Hohe Dynamiken der Umstrukturierung – Auswirkungen auf Arbeitsorganisation und Soziale Beziehungen.

1. Arbeitsorganisation: z.B. Störungen im Arbeitsablauf; fehlende, unklare oder widersprüchliche Anweisungen
2. Soziale Beziehungen: z.B. Betriebsklima, fehlende Anerkennung, mangelnde Unterstützung.
3. Effort-Reward-Imbalance (fehlenden Balance zwischen geforderter Verausgabung und gebotener Belohnung)
.....
4. Rahmenbedingungen: Schicht- und Projektarbeit, lange Arbeitszeiten
5. Arbeitsinhalt: z.B. monotone Aufgabenstellung, komplizierte Strukturen
6. Arbeitsumgebung: z.B. Lärm, Schmutz

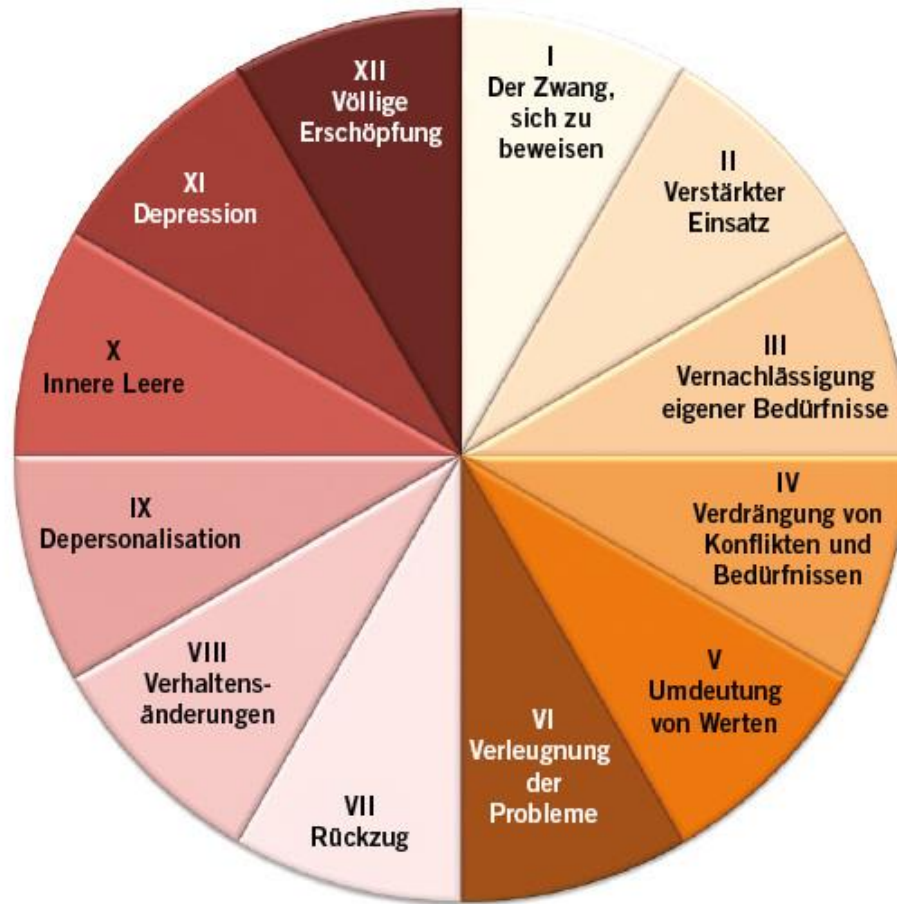
ARBEITSBEDINGUNGEN KÖNNEN PSYCHISCH KRANK MACHEN

Allgemeine Faktoren
(Quelle inqua.de2011)

Stress +		Stress -	
Kontrolle +		Kontrolle +	
Stress +		Stress -	
Kontrolle -		Kontrolle -	

ARBEITSBEDINGUNGEN KÖNNEN PSYCHISCH KRANK MACHEN

Stress-Kontroll-Verhältnis



12-Phasen-Modell von Herbert Freudenberger und Gail North (1992). Die 12 Phasen sind verkürzt dargestellt; (Quelle: Coaching, Empirische Sozialforschung und Gender-Research, 2013)

„BURN OUT“ WEITERHIN ALS FAKTOR, DER DIE GESUNDHEIT BEEINFLUSST IN ICD-11 GELISTET

„Burn-Out“ ist als arbeitsbezogenes Überlastungssyndrom definiert, nicht als eigenständige Diagnose.

1. Arbeitsbedingungen können psychisch belastend sein und krank machen – welche Bedingungen?
2. Keine Arbeit zu haben ist immer psychisch belastend – warum?
3. Arbeit alleine reicht selten aus um psychische Krankheit zu erklären und Arbeit alleine reicht selten aus, um ein befriedigendes Leben zu führen – was fehlt noch?
4. Zum Schluss ein (zunächst unzureichender) Vorschlag was wir tun können „um gut durchzukommen“.

ARBEIT UND PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN

Agenda

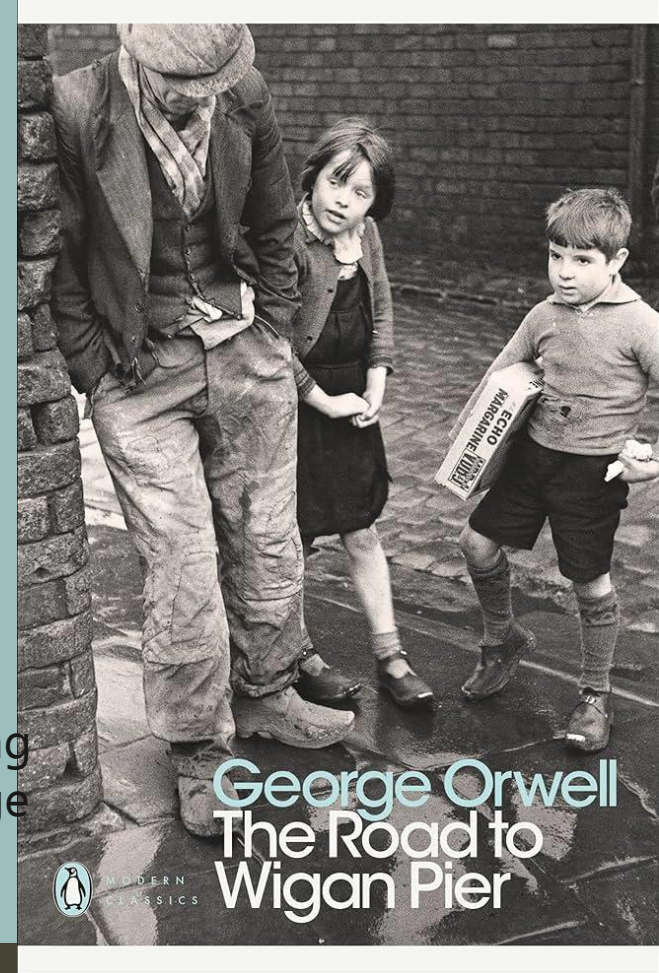


„Wir haben als Wissenschaftler den Boden Marienthals betreten, wir haben ihn als Menschen verlassen mit dem einen Wunsch, dass die tragische Chance eines solchen Experiments bald von unserer Zeit genommen werde.“

letzter Satz der Mariental-Studie von Jahoda, Lazarsfeld und Zeisel, 1933

„Du kannst nichts Neues mehr beginnen, du kannst nicht den Geist der Hoffnung erzeugen, mit dem alles Neue erschaffen wird, wenn diese dumme und bösertige Wolke der Arbeitslosigkeit über dir hängt.“

George Orwell, Der Weg nach Wigan Pier, 1936



DIE PSYCHISCHEN FOLGEN DER ARBEITSLOSIGKEIT

- Auflösung der Tagesstruktur
- Veränderung der Zeitwahrnehmung
- Motivationsverlust bis hin zur Apathie
- Depression und Sucht

Wichern.RPK: Rehabilitation für psychisch Kranke (RPK). Eine Integrierte Komplexleistung mit medizinischer (3-12 Monate) und beruflicher Rehabilitation (bis zu 12 Monaten) die nahtlos ineinander übergehen.

- Übergeordnetes Ziel der sozialen Integration konkretisiert sich in der Integration in den Arbeitsmarkt.
- Dieses konkrete Ziel wird von allen TeilnehmerInnen genannt, beinahe unabhängig davon wie brüchig und frustrierend der bisherige Lebenslauf in Bezug auf Bildung oder Arbeit war.
- „ich will selbstständiger werden“... „ich will etwas beitragen, nützlich sein“.



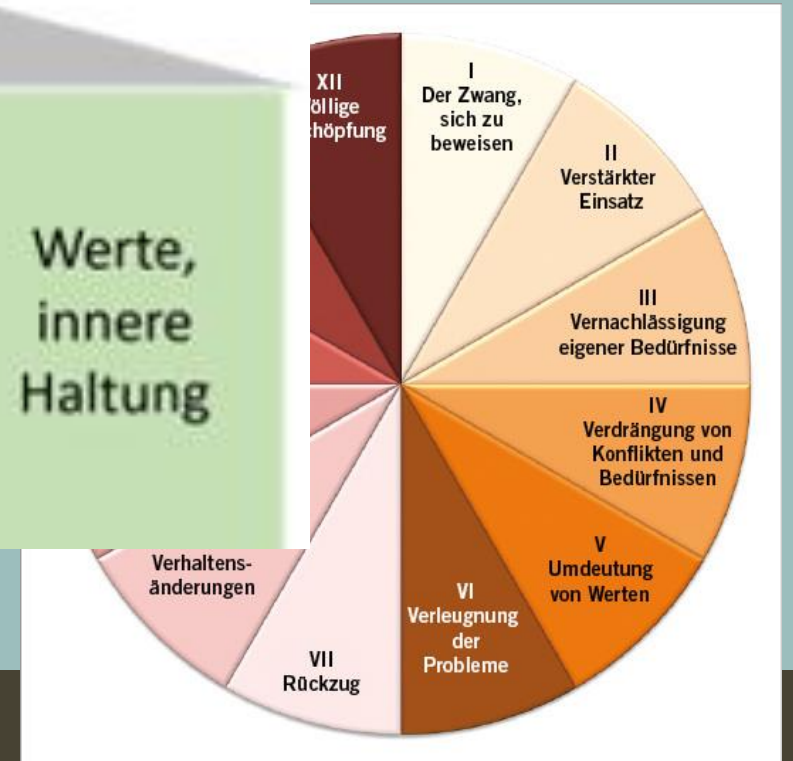
ARBEIT ALS RESONANZRAUM UND TRANSZENDENTALER PROZESS

Erstinterviews
Wichern.RPK

1. Arbeitsbedingungen können psychisch belastend sein und krank machen – welche Bedingungen?
2. Keine Arbeit zu haben ist immer psychisch belastend – warum?
3. Arbeit alleine reicht selten aus um psychische Krankheit zu erklären und Arbeit alleine reicht selten aus um ein befriedigendes Leben zu führen – was denn dann noch?
4. Zum Schluss ein (zunächst unzureichender) Vorschlag was wir tun können „um gut durchzukommen“.

ARBEIT UND PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN

Agenda



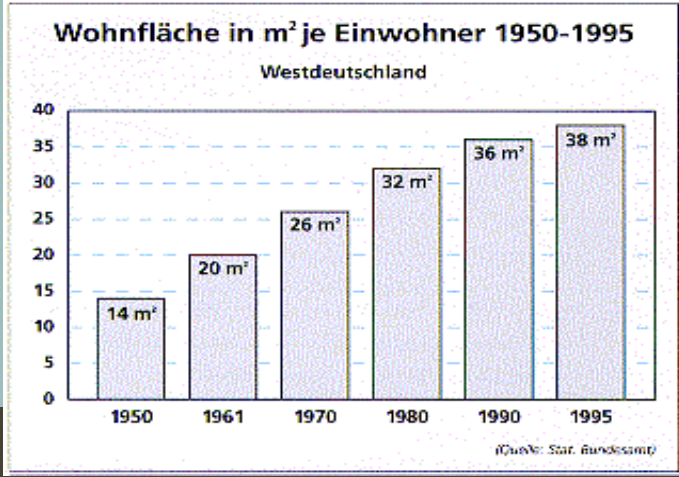
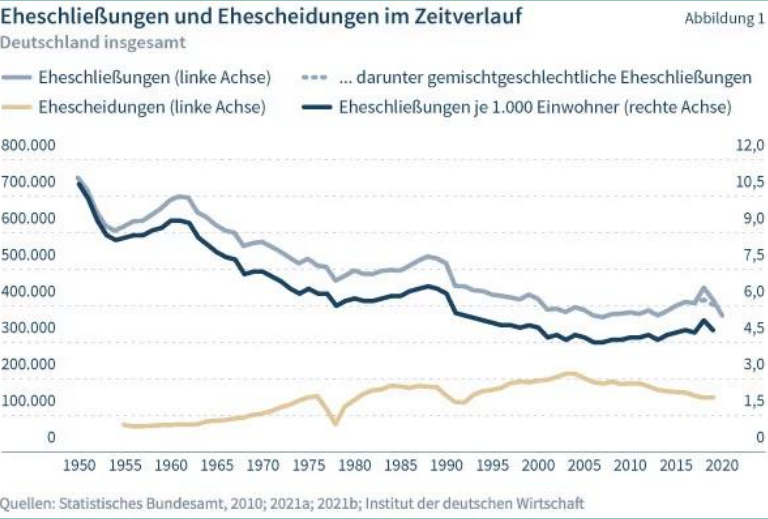
**ARBEIT STEHT IMMER IN WECHSELWIRKUNG MIT
ANDEREN LEBENSBEREICHEN
UNSERE IDENTITÄT STÜTZT SICH NICHT NUR AUF
ARBEIT**

Bur-Out entsteht in der Regel aus Überforderung in mehreren Bereichen oder in Zsh. mit anhaltender Vernachlässigung einzelner „Bedürfnissäulen“



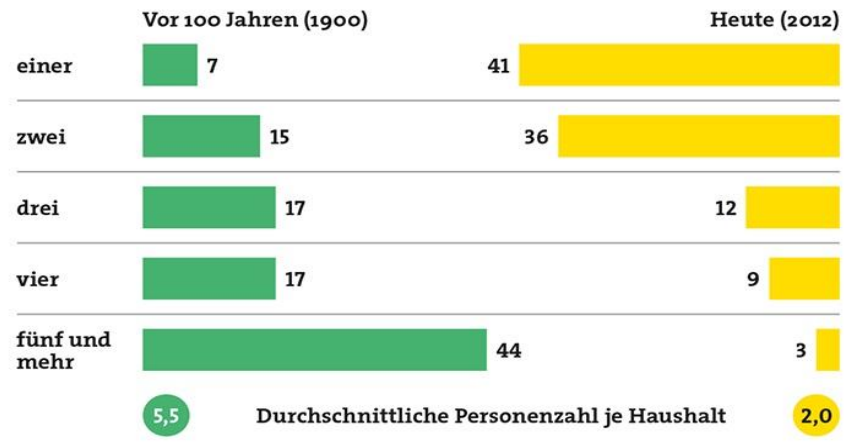
STABILITÄT, GEBORGENHEIT UND ZWANG VERSUS DYNAMIK, AUTONOMIE UND SCHUTZLOSIGKEIT

Mit der Auflösung traditioneller Beziehungsmuster in privaten und öffentlichen Rahmen entsteht mehr individueller Anpassungsdruck.

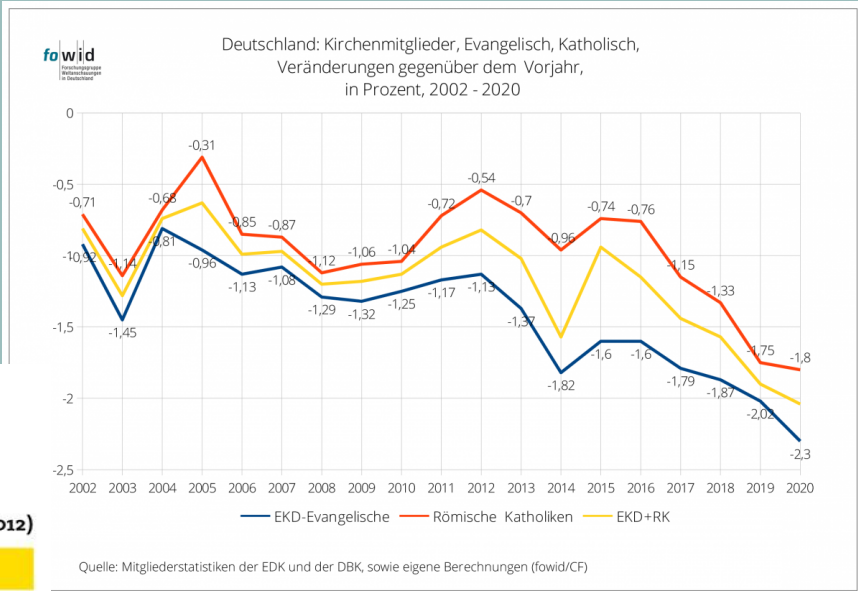


Familienleben 1900 und 2012

Von je 100 privaten Haushalten in Deutschland bestanden/ bestehen aus so vielen Personen:



Datenquelle: Statistisches Bundesamt



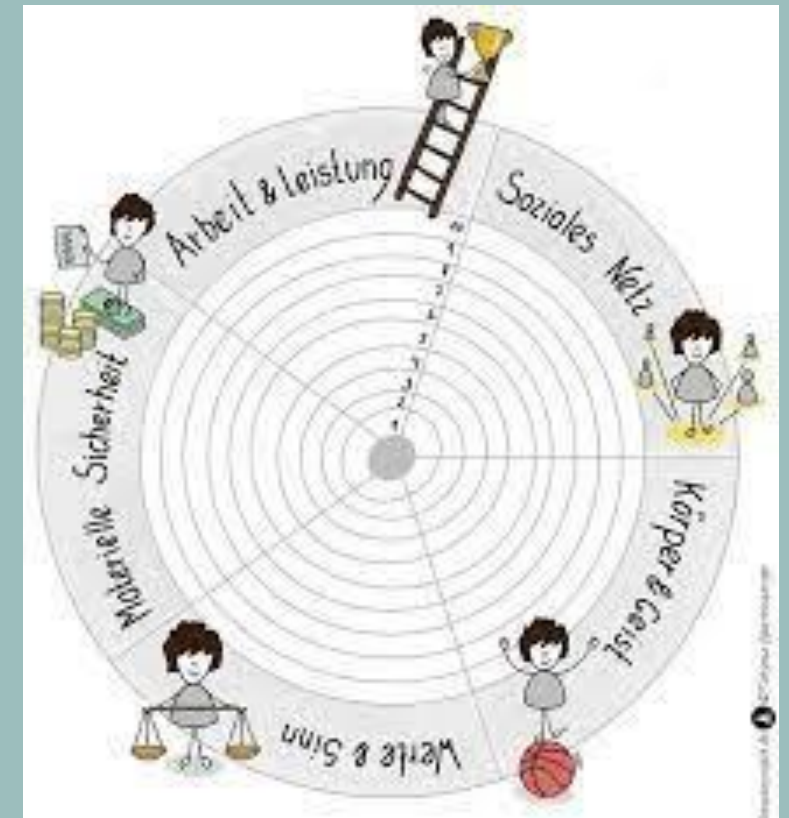
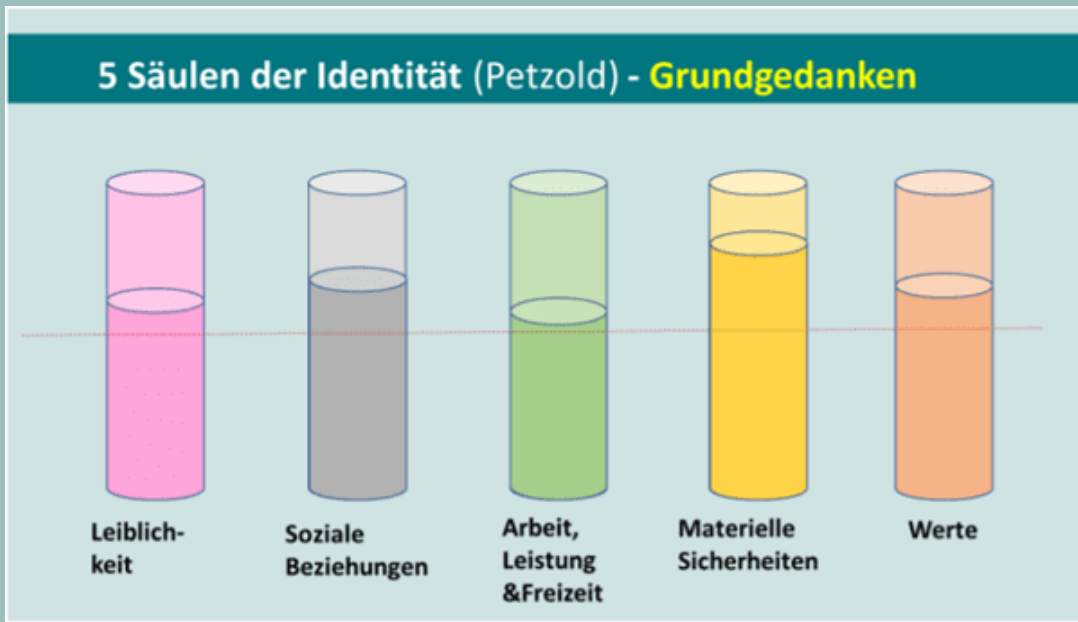
DER INSTITUTIONELLE RAHMEN FÜR BEZIEHUNGSGESTALTUNG WIRD DÜNNER UND BRÜCHIGER

Kontinuierliche Zunahme der Freiräume, der Entscheidungsmöglichkeiten und Entscheidungsnotwendigkeiten
 Risiko der Haltlosigkeit

1. Arbeitsbedingungen können psychisch belastend sein und krank machen – welche Bedingungen?
2. Keine Arbeit zu haben ist immer psychisch belastend – warum?
3. Arbeit alleine reicht selten aus um psychische Krankheit zu erklären und Arbeit alleine reicht selten aus, um ein befriedigendes Leben zu führen – was denn dann noch?
4. Zum Schluss einige (zunächst unzureichende) Vorschläge was wir tun können „um gut durchzukommen“.

ARBEIT UND PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN

Agenda



SCHAFFEN SIE AB UND ZU DISTANZ ZUR DYNAMIK DER WELT, NEHMEN SIE IHRE EMOTIONEN ERNST. EINE DEPRESSION, EINE ANGSTERKRANKUNG, EIN BURN-OUT IST IMMER AUCH EINE FEEDBACKSCHLEIFE

- Beachten Sie die „Füllstände“ Ihrer Säulen
- Investieren Sie in Beziehungen
- Denken sie nicht allein, holen sie sich Hilfe dabei, lassen Sie sich ruhig mal in ihren Denkmustern stören